

Im Laufe dieses Monats erscheint:

# Die Genter Universität, die Blamen und Deutschland

Ⓜ

Von

**Friedrich Wilhelm Freiherrn von Bissing**

Professor an der Universität München

Der gegenwärtig wieder in Belgien weilende Sohn des Generalgouverneurs ist ganz besonders in der Lage und befähigt, die belgischen Probleme zu durchdringen und in einen großen geschichtlichen Zusammenhang einzuordnen. Seine neue Schrift wird in Deutschland, bei den im Felde Stehenden und in den besetzten Gebieten die weitestgehende Beachtung finden.

**M. 1. — ordinär, M. — .75 netto, M. — .65 bar und 7/6.**

Ⓜ

Bei dieser Gelegenheit bringen wir die im Vorjahre erschienene Schrift des Verfassers

## Belgien unter deutscher Verwaltung

in empfehlende Erinnerung.

**M. — .60 ordinär, M. — .45 netto, M. — .40 bar und 7/6.**

Alle Bestellungen bitten wir zu richten an F. Volkmar, Leipzig.

**Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H.**  
Leipzig und München.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

*Eine wunderbar tröstende  
Schrift  
für die Hunderttausende,  
die einen Sohn oder Gatten  
verloren*

Ⓜ

erscheint in Kürze:

Ⓜ

# Er ist gefallen!

Zwei Briefe  
und eine Rede

von

**Johannes Haecker**

Preis: 40 Pf.

Der Vater, der seinen gefallenen Sohn beklagt, — er redet für Hunderttausende trauernder Deutscher, und er redet in der Majestät des Schmerzes! Und ein Pfarrer antwortet ihm. Er kennt die Trauer aus der eigenen Seele, und sein Brief und seine Gedächtnisrede sind wie ein Lied vom heiligen Leid und wie ein Lied vom wunderbar zarten und starken Glauben.

So sollte mit denen geredet werden, die der wilde Schmerz an der Seele würgt! Da sind keine oft gehörten Worte, keine vielgedachten Gedanken, — alles ist eigenartig!

Senden Sie die Schrift jedem ins Haus, der den Tod eines Angehörigen auf dem Schlachtfelde zu beklagen hat, er wird es Ihnen danken!

Probexemplare bar mit 50%

aber nur wenn auf anliegendem Zettel bis zum  
25. April 1916 bestellt,

sonst bar mit 40% und 13/12, bedingt mit 30%.

Berlin-Lichterfelde

**Verlag Edwin Runge**